

Innovativer Partner der Bergbauindustrie weltweit

Die Thyssen Schachtbau Gruppe zählt mit 1500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Branche und gehört zu den Weltmarktführern. Mit dem Bau eines neuen Großbohrwerks investiert sie weiter in den Standort Mülheim an der Ruhr



Die eisige Kälte gleitet durchs Bild: Unter schwierigsten klimatischen Bedingungen werden Gefrierbohrlöcher für das Abteufen des Gefrierschachts für EuroChem mit Hilfe einer riesigen Bohranlage im russischen Kotelnikovo bei Wolgograd erstellt.



Die Aktivitäten der Thyssen Schachtbau Gruppe sind so vielfältig wie der technische Einsatz in der Rohstoffindustrie. „Durch mehrere internationale Großprojekte konnte der politisch gewollte Schrumpfungsprozess in der deutschen Steinkohle aufgefangen werden“, sagen Dipl.-Kfm. Michael Klein, Vorsitzender des Vorstands (links), und Vorstandsmitglied Werner Lüdtkke.

Alle reden von der Krise. Nicht so die Thyssen Schachtbau GmbH. Dem Mülheimer Familienbetrieb gelang es mit Erfolg, die Tätigkeitsschwerpunkte zu verlagern. Dort, wo die größten Rohstoffvorkommen der Welt liegen, liegt auch die Zukunft der breit aufgestellten Unternehmensgruppe.

Die Stimmung ist positiv im Vorstandszimmer an der Sandstraße. Ein repräsentativer Eingang und auch die Konferenzräume lassen ein florierendes Geschäft erahnen. „Wir haben zur richtigen Zeit das internationale Geschäft ausgebaut und erkannt, dass wir unser Know-how aus dem klassischen Bergbau hervorragend in der Rohstoffindustrie einsetzen können. Das ist die Zukunft“, sagt Dipl.-Kfm. Michael Klein, Vorstandsvorsitzender der Thyssen Schachtbau GmbH. Vor rund einem Jahr verlagerte die Thyssen Schachtbau GmbH ihren Verwaltungssitz von der Ruhrstraße an die Sandstraße. Seit vielen Jahren produziert dort schon die Tochterfirma TS Technologie + Service GmbH (T+S). „Trotz restriktiver Wirtschaftsmeldungen hat sich die T+S entschlossen, ihr Geschäftsfeld Mechanik durch den Kauf eines Großbohrwerks zu erweitern“, berichtet Michael Klein. „Damit können wir große Komplettlösungen im Maschinen- und Stahlbau aus einer Hand anbieten.“ Die Inbetriebnahme ist für das zweite Quartal 2010 geplant. Ein Grundstein für eine weitere gute Perspektive.

Die Thyssen Schachtbau Gruppe bietet ob ihrer zahlreichen Geschäftsbereiche ein breites Leistungsspektrum. So bezeichnet der Vorstand das Unternehmen auch gern

als „Mischwarenkonzern“. Rund 25 % der Mitarbeiter sind noch im reinen Bergbau beschäftigt. Ausschließlich ist dieser Geschäftsbereich für die RAG Deutsche Steinkohle AG auf allen noch aktiven Bergwerken in Deutschland tätig. Der Geschäftsbereich Schachtbau und Bohren arbeitet seit über 100 Jahren national und international. Weltweit wurden über 200 Kilometer Schächte geteuft. Neben der konventionellen Schachtteuftechnik gehört insbesondere das Zementations- und Gefrierschachtverfahren zum Spezialgebiet. Das in Deutschland bedeutendste Großprojekt des Geschäftsbereichs Schachtbau und Bohren ist das Teufen der Schächte Gorleben. Die Auftraggeber sitzen neben Deutschland in der Schweiz und in Russland, wo unter schwierigsten klimatischen Bedingungen Schächte mit modernster Technologie geteuft werden. Die Größe Russlands und die Vielfalt seiner geologischen Eigenheiten bedingen das enorme Rohstoffpotenzial des Landes. „Mit zwei interessanten Großprojekten ist uns dort ein Quantensprung gelungen“, kommentiert Klein das wachsende Engagement im Osten. So errichtet die Thyssen Schachtbau GmbH als Generalunternehmer einen neuen Schacht und zugehörige Infrastrukturanlagen für ein

Bergwerk des Bergbaukonzerns Norilsk Nickel. Auftragsvolumen: 380 Mio. Euro. Mit dem russischen Mineral- und Chemieunternehmen EuroChem läuft ein Vertrag bis 2013 im Wert von 200 Mio. Euro.

Ein weiteres bedeutendes Projekt, das die zum Konzern zugehörige DIG Deutsche Innenausbau GmbH im Mai 2008 erhielt, ist der komplette Innenausbau des Airrail Center Frankfurt. „Unsere besonderen Leistungsstärken liegen hier im standardisierten Trockenbau und im anspruchsvollen Komplettausbau“, sagt Werner Lüdtkke. Von der Beratung bis zur Ausführung ist die in Hofheim-Wallau ansässige DIG als Generalunternehmer tätig, die auch bereits das Lufthansa Verwaltungsgebäude realisierte. „Das Projektvolumen sichert eine Auslastung bis Mitte 2010“, so Lüdtkke.

Mit weiteren Gesellschaften ist die Thyssen Schachtbau Gruppe im Hoch- und Industriebau, im Straßen-, Gleis- und Tiefbau tätig. Die Tochtergesellschaft Emscher Aufbereitung GmbH ist Europas größter PCI-Kohlevermähler und versorgt als einziger Lieferant alle Hochöfen der ThyssenKrupp Steel AG in Deutschland.

➔ Thyssen Schachtbau GmbH
Sandstraße 107–135
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 3002-0
www.thyssen-schachtbau.de